



aktuell

09.10.2025
Nr. 188

Privates Liebfrauengymnasium Büren

**Liebe Eltern, liebe Schülerinnen
und Schüler, liebe Leserinnen
und Leser,**

nach den Ferien ist vor den Ferien und so sind die Wochen seit Beginn des Schuljahres schon wieder schnell vorbeigezogen. Nach dem großen Wiedersehen am Anfang und der Aufnahme der neuen 5er ist eine gewisse Normalität eingeleitet, der Start gelang ohne große Herausforderungen und die Schülerinnen und Schüler waren von Beginn an auch außerunterrichtlich oder außerschulisch unterwegs. Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und Ihnen und Ihren Familien schöne Herbstferien.

Herzliche Grüße

Thorsten Harnischmacher
(Schulleiter)





LFG Büren erfolgreich beim Schulradeln 2025

In diesem Jahr fand zum wiederholten die Aktion Stadtradeln statt, eine bundesweite Kampagne zur Förderung umweltfreundlicher Mobilität und des Klimaschutzes, der sich alle Bundesländer und deren Kommunen angeschlossen haben. Diese legen eigenständig in einem Zeitrahmen zwischen Mai und September einen dreiwöchigen Aktionsrahmen fest, in dem alle zuvor angemeldeten Teilnehmerteams ihre in dieser Zeit gefahrenen Kilometer mit dem Rad erfassen und ihrer Gruppe gutschreiben. Ob dabei mit dem traditionellen Rad oder mit dem Pedelec gefahren wird, spielt keine Rolle.

Eine Sonderkategorie bei der Stadtradel-Aktion ist dabei das Schulradeln, bei dem die angemeldeten Schulen versuchen, für drei Wochen möglichst viele Radfahrkilometer zu sammeln und auf herkömmliche Verkehrsmittel zu verzichten.

Die Kommunen des Kreises Paderborn hatten für dieses Jahr für den Zeitraum der Aktion den 18. Mai bis 7. Juni gewählt und so war auch die Stadt Büren dabei, sodass das LFG in diesem Jahr die Teilnahmepremiere hatte. Bei fast durchgehend bestem Frühlingswetter beteiligten sich insgesamt 76 Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und sonstige Mitglieder des Personals aktiv am fleißigen Kilometersammeln und angesichts des Bedarfs an zusätzlichen Abstellmöglichkeiten für die Räder wurde von unserem Hausmeister Manfred Hesse ein zusätzlicher provisorischer Fahrradparkplatz unter dem Neubau eingerichtet.

Das Ergebnis hat wohl die Erwartungen der meisten übertroffen – hervorragende 12.113 Kilometer wurden in drei Wochen von allen Beteiligten erradelt, was ungefähr einer Luftlinie von Büren bis Santiago de Chile entspricht! In der Wertung der Stadt Büren erreichte das LFG damit einen hervorragenden dritten Platz. Beste Einzelradlerin unserer Schule war dabei Nele Kaliciak aus der Jahrgangsstufe 8 mit fantastischen 902,2 Kilometern. Als Anerkennung für die gezeigten hervorragenden Leistungen werden auf dem Schulfest am 10. Juli die jeweils drei besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Schülerschaft sowie die drei besten Jahrgangsstufen mit kleinen Preisen geehrt.

Die Aktion war ein tolles Erlebnis, das viel Spaß gemacht, die körperliche Fitness gestärkt und einen wertvollen Beitrag zur Verkehrswende und zum Klimaschutz geleistet hat - wir hoffen daher auf eine erfolgreiche Wiederholung im nächsten Jahr.

Das Organisationsteam Steffen Dahlke und Martin Sczepanski

Meine Kommune

Team BMF 32 Radelnde	18.331 km	1.
Heimatverein Steinhau... 37 Radelnde	14.683 km	2.
Priv. Liebfrauen Gymna... 76 Radelnde	12.113 km	3.
Offenes Team - Wewels... 51 Radelnde	10.972 km	4.
Stadtverwaltung Büren 55 Radelnde	8.864 km	5.

Rundum gelungenes Schulfest am LFG

Bei idealem Wetter und bester Laune feierte das

Liebfrauengymnasium Büren nach zehnjähriger Pause am vorletzten Schultag endlich wieder sein traditionelles Schulfest – und das mit großem Erfolg. Von 15 bis 19 Uhr verwandelte sich das gesamte Schulgelände in eine bunte Erlebniswelt voller Spiel, Spaß und Begegnung.

Alle Klassen hatten mit viel Kreativität und Engagement eigene Aktionen vorbereitet, die bei Groß und Klein bestens ankamen: Ob beim Kistenstapeln, auf der Hüpfburg, bei der Bobbycar-Rallye oder beim Fußball-Dart – überall herrschte reges Treiben. Das Entenrennen bot Spannung pur, während die Wasserrutsche für fröhliche Begeisterung sorgte. Auch die Tanzfläche blieb beim Programmpunkt „Let's Dance“ nicht lange leer.

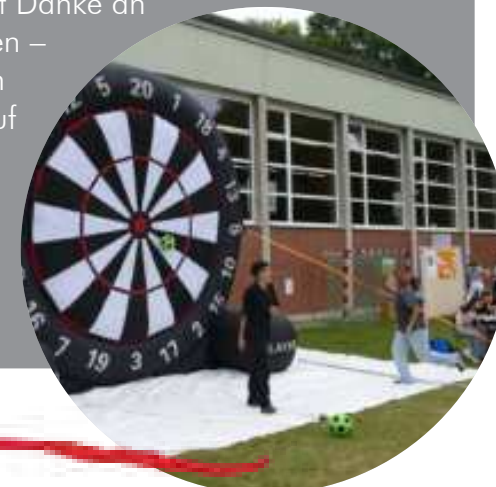
Ein weiteres Highlight war der große

Flohmarkt, auf dem Spiele, Bücher, Spielzeug und Kleidung aus der LFG-Kollektion den Besitzer wechselten. Eltern, Schüler, Ehemalige und Freunde der Schule nutzten die Gelegenheit, in entspannter



Atmosphäre zu stöbern, zu plaudern und gemeinsam zu feiern. Zahlreiche Stände sorgten außerdem mit einem vielfältigen kulinarischen Angebot für das leibliche Wohl.

Die Stimmung war durchweg ausgelassen, das Gemeinschaftsgefühl spürbar – ein echtes Fest für die gesamte Schulgemeinschaft. Der perfekte Abschluss eines erfolgreichen Schuljahres und ein gelungener Auftakt in die Sommerferien. Das LFG sagt Danke an alle Beteiligten – und freut sich schon jetzt auf das nächste Schulfest!





English in Action - Workshopwoche für sprachbegeisterte Schülerinnen und Schüler



Mehr als 80 Schüler:innen des Liebfrauengymnasiums und des Mauritiusgymnasiums trafen sich in der letzten Woche der Sommerferien, um ihre Englischkenntnisse mit „native speakers“ aus England anzuwenden und zu erweitern. Am Montag der letzten Ferienwoche wurden die Schüler:innengruppen der Jahrgangsstufen 6-Q1 von den Organisatorinnen Andrea Balhaus (LFG) und Claudia Willmes (MG) am Mauritiusgymnasium herzlich begrüßt. Die unterschiedlichen Kenntnisse der Schüler:innen wurden in verschiedenen Niveaustufen berücksichtigt. Alle starteten engagiert und gut gelaunt mit ihren englischen Tutor:innen in die Workshop-Woche, um insbesondere die kommunikativen Kompetenzen in der Fremdsprache zu schulen. Täglich von 7:45 Uhr bis 13 Uhr trafen sich die motivierten Jugendlichen in diesem Jahr in den Räumlichkeiten des Mauritiusgymnasiums und arbeiteten neben der Auffrischung der Grundlagen der englischen Sprache an vielen Präsentationen und Projekten. Der Austausch in der englischen Sprache rückte im Laufe der Woche auch



untereinander immer mehr in den Mittelpunkt, im Dialog mit den englischen Lehrer:innen war Englisch ohnehin Pflicht. So entstanden die unterschiedlichsten Ergebnisse, die viele Themenbereiche abdeckten, und am Ende der Woche interessierten Eltern und Gästen stolz präsentiert wurden. Herzlichen Dank an das Mauritiusgymnasium für die Ausrichtung des Sprachcamps in diesem Jahr und an alle Schüler:innen beider Schulen für die Teilnahme! Wir freuen uns auf

ein Wiedersehen bei der nächsten Workshop-Woche „English in Action“ im Sommer 2027 am LFG.



Alles auf Anfang- Deine Talente zeigen dir den Weg! Open-Air-Gottesdienst zum Schuljahresbeginn



Erster Schultag im neuen Schuljahr am LFG. Nachdem die Klassen und Stufen 6 bis Q1 in den ersten beiden Stunden zusammen mit ihren Klassenlehrern/innen alle organisatorischen Angelegenheiten geregelt hatten, feierte die Schulgemeinschaft einen stimmungsvollen Open-Air-Wortgottesdienst auf dem Schulhof, der von Pastor Severin vom Pastoralteam des Pastoralverbundes Büren zelebriert wurde. Vorbereitet wurde der Gottesdienst von Schülerinnen und Schülern der ehemaligen EF, die sich zusammen mit ihrer Religionslehrerin Doreen Redder für das Thema „Alles auf Anfang – deine Talente zeigen dir den Weg“ entschieden hatten. Auch die einzelnen Klassen und Kurse hatten das Thema im Vorfeld aufgegriffen und konnten im Rahmen des Gottesdienstes ihre Talente vorstellen und Wünsche für ein gutes Schuljahr formulieren. Im Anschluss an den Gottesdienst begrüßte Schulleiter Thorsten Harnischmacher die Schulgemeinschaft und wünschten allen einen guten Start in das neue Schuljahr und verwies darauf, dass es auch in diesem Schuljahr wieder viele Gelegenheiten geben werde, bei denen alle am LFG wirkenden Menschen ihre zahlreichen Talente einbringen werden können.





Certificate of Achievement



Erfolgreicher Abschluss der Business English AG

Im vergangenen Schuljahr haben sieben engagierte Schülerinnen und Schüler unserer ehemaligen Einführungsphase die Business English-AG erfolgreich abgeschlossen. Über das gesamte Schuljahr hinweg vertieften sie ihre Kenntnisse in Wirtschaftsenglisch im Rahmen der freiwilligen AG am Dienstagnachmittag, trainierten praxisnahe Kommunikationssituationen und erweiterten ihren Wortschatz rund um Beruf und Arbeitswelt. Als Abschluss legten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine externe Prüfung ab – mit Erfolg: Alle erhielten ihr offizielles Business English-Zertifikat, das ihre Leistungen und ihre besonderen Sprachkompetenzen dokumentiert.

Wir gratulieren den Absolventinnen und Absolventen herzlich zu dieser tollen Leistung!



Preisverleihung des Geschichtswettbewerbs — Projekt über LFG Schulgeschichte gewinnt Landespreis

Torben und Charlotte aus unserer ehemaligen Q2 nahmen am Montag stellvertretend für ihren erfolgreichen Geschichtskurs an der Preisverleihung im Haus der Geschichte in Bonn teil. NRW-Schulministerin Dorothee Feller überreichte ihnen die Urkunden und lobte das Engagement! Die Ergebnisse des mit einem Landespreis ausgezeichneten Projektes sind weiterhin auf der Schulhomepage zu finden – schaut mal rein!

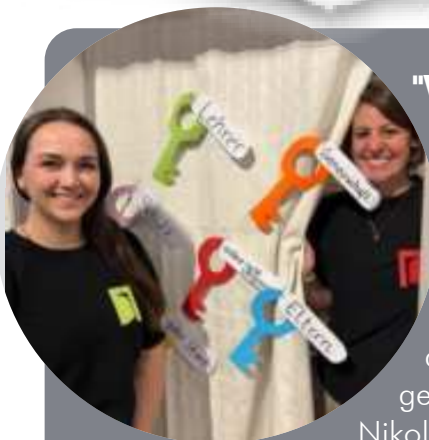
Link zum offiziellen Pressebericht: <https://www.land.nrw/pressemitteilung/spurensuche-der-geschichte-der-region>

Fotos: Körber-Stiftung / Daniela Schmitter





"Wir öffnen neue Türen" Unsere neuen Fünftklässler sind da!



Am ersten Schultag wurden 54 neue Schülerinnen und Schüler von Schulleiter Thorsten Harnischmacher und Erprobungsstufenkoordinatorin Andrea Balhaus am LFG begrüßt. Der Tag startete mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Nikolaus. Pfarrer Severin zelebrierte die festliche Messfeier zum Thema „Wir öffnen neue Türen“, die die Klasse 6b im Vorfeld zusammen mit ihrer Religionslehrerin Christel Teipel für die neuen 5er vorbereitet hatte. Mit einem anschaulichen Anspiel verdeutlichten die Schüler und Schülerinnen der 6b, dass sich mit dem Start am LFG für die neuen Fünftklässler*innen nicht nur im wörtlichen Sinne viele Türen in der Schule öffnen, sondern dass das Symbol der offenen Tür vor allem auch für den Schritt in eine neue Klassen- und Schulgemeinschaft und zu einem neuen Lebensabschnitt steht. In weiteren Impulsen erhielten sie von Pfarrer Severin und der 6b auch Tipps, mit welchen Schlüsseln, wie zum Beispiel Mut, Neugierde und Aufgeschlossenheit gegenüber anderen, sie mit Gottes Hilfe die Türen zu einem guten Leben öffnen können. In der sich anschließenden Einschulungsfeier in der geschmückten Turnhalle hieß Herr Harnischmacher in seiner kurzen Ansprache die 5er ganz offiziell herzlich am LFG willkommen. Der 5er-Chor des vergangenen Schuljahres unter



Leitung von Frau Menke und die LFG-Combo, dirigiert von Frau Hoier und unterstützt von Herrn Visvanathan, empfingen ihre neuen Mitschüler und Mitschülerinnen mit einem musikalischen Gruß, bevor Frau Balhaus noch einmal die Namen der einzelnen „Neuen“ aufrief. Dann war der ersehnte Moment gekommen – gemeinsam mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Grüne (5a) und Frau Peters (5b), die ihre Schützlinge ebenfalls herzlich willkommen hießen, öffneten sie zum ersten Mal die Tür zu ihren neuen Klassenräumen. Wir wünschen allen neuen Fünftklässler*innen einen guten Start am LFG! Schön, dass ihr hier seid!



Förderpreis der Wirtschaft 2025

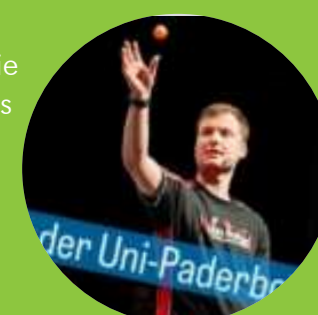
Auszeichnungen für 11 erfolgreiche LFG-Schüler:innen im MINT-Bereich

Zum 19. Mal wurde der Förderpreis der Wirtschaft von namhaften Unternehmen in OWL, der Universität Paderborn sowie den Kreisen Höxter und Paderborn ausgelobt. Auch in diesem Jahr durften sich Schüler:innen des über Nominierungen für den Förderpreis der Wirtschaft freuen. Geehrt wurden sie, da sie im letzten Schuljahr besondere Leistungen in den naturwissenschaftlichen Fächern Mathematik, Biologie, Chemie und Physik erzielen konnten. Die Auszeichnungen gingen an Schüler:innen der jetzigen Klassen 10 und EF aller Gymnasien und Gesamtschulen im Hochstift. Prof. Dr. René Fahr begrüßte im Namen der Universität Paderborn die zahlreichen Schülerinnen und Schüler, die mit ihren Eltern und den Vertreter:innen der Schulen an der festlichen Verleihung in der Paderhalle in Paderborn teilnahmen. Prof. Dr. Fahr ermutigte die Jugendlichen, ihre Talente auszuprobieren, Neugierde zu wahren und die zahlreichen Angebote der Universitäten in OWL sowie der heimischen Unternehmen anzunehmen. Der Förderpreis wird von in der Region ansässigen Unternehmen finanziert und in Kooperation mit der Stabsstelle



Hochschulnetzwerk und Fundraising der Universität verliehen. Zu den Förderern zählen neben der VerbundVolksbank OWL, die Firma dSPACE, die Claas Stiftung Harsewinkel und die Sponsorengemeinschaft aus dem Kreis Höxter, bestehend aus den Unternehmen HEGLA GmbH & Co KG (Beverungen), Mahrenholz GmbH, (Beverungen) und der Vauth-Sagel GmbH (Brakel). Die Vertreter:innen aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft überreichten den Nominierten Urkunden, ein Preisgeld in Höhe von 75€, einen Gutschein für das Heinz Nixdorf - Museums Forum sowie Sachgeschenke. Herzlichen Glückwunsch: Julia Schlüter (10a), Paul Werneke (10b), Clemens Dirkes (10d), Paula Brockmeyer (EF), Joyce Müller (EF), Viola

Miller (EF), Antonia Suminski (EF), Ole Westermeier (EF), Lia Dumler (EF), Hannah Sander (EF), Sahra Krois (EF).





Eine Woche voller MINT-Begeisterung: Unsere Schule bei der SMIMS-Akademie in Münster

Eine intensive Woche, prall gefüllt mit anspruchsvollen Projekten, akademischen Einblicken und neuen Freundschaften – das ist die Schülerakademie für Mathematik und Informatik (SMIMS) in Münster. Wir freuen uns sehr, dass in diesem Jahr Konstantin Westrup aus der Q1 als Teilnehmer dabei war und unser Lehrer, Dennis Gehlen, einen der Kurse als Moderator geleitet hat.

Die jährlich stattfindende SMIMS-Akademie bringt besonders talentierte und motivierte Oberstufenschülerinnen und -schüler aus ganz NRW zusammen. Ziel ist es, weit über den Schulstoff hinauszugehen und tief in

die Welt der Mathematik und Informatik einzutauchen. Das Herzstück der Akademie ist die tägliche, intensive Arbeit in verschiedenen Projektgruppen. Das Themenspektrum ist dabei beeindruckend breit und reicht von künstlicher Intelligenz über Kryptografie bis hin zur Entwicklung von Augmented-Reality-Anwendungen. In diesem Rahmen leitete Dennis Gehlen gemeinsam mit seinem Kollegen Udo Hilwerling (Goerdeler Gymnasium, PB) den Kurs zur Erstellung einer AR-App für iOS. Die fünf Teilnehmer, darunter Konstantin, entwickelten dabei das Rätselspiel "Captain SMIMS Super Schatzsuche".

Doch die Woche bot weit mehr als nur die Projektarbeit. Das Rahmenprogramm gab den Jugendlichen einen umfassenden Einblick in die MINT-Welt:

- Akademische Einblicke: Echte Campus-Luft schnupperten die Teilnehmenden bei Vorlesungen zu Mathematik und Informatik an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.
- Berufsorientierung: Beim "Markt der Möglichkeiten" und durch Vorträge von Unternehmenspartnern wie Atruvia konnten sich die Schülerinnen und Schüler über Studien- und Karriere-möglichkeiten informieren und wertvolle Kontakte knüpfen.
- Kulturelle und soziale Events: Ein Besuch im Planetarium, eine mathematische Stadtrallye durch Münster und gemeinsame Abende sorgten für Ausgleich und stärkten den Austausch unter den Gleichgesinnten.

Den krönenden Abschluss bildete die feierliche Präsentation aller Projektergebnisse, bei der die Gruppen ihre Arbeit der Woche vorstellten.

Die SMIMS-Akademie ist für alle Teilnehmenden eine einzigartige Gelegenheit, ihre Begeisterung für MINT-Themen mit Gleichgesinnten zu teilen und wertvolle Erfahrungen für ihre Zukunft zu sammeln. Die Teilnahme an solchen hochkarätigen Veranstaltungen ist eine große Bereicherung und unterstreicht das Engagement unserer Schülerschaft.



Kooperationspartner des LFG wird 50!

Wächter-Packautomatik ist eng mit dem Liebfrauengymnasium verbunden

Mitte September lud die Inhaberfamilie Wächter zu einem großen Jubiläumsfest mit einem Tag der offenen Tür nach Haaren ein. In einem Festakt in einer festlich dekorierten Montagehalle hoben zahlreiche Vertreter aus Politik und Wirtschaft die Erfolgsgeschichte des Unternehmens hervor. Stefan Wächter - Ehemaliger des LFG - betonte aber vor allem, dass der Dank vor allem den Mitarbeitenden und treuen Wegbegleitern gelte, die der Geschäftsführer des Unternehmens für Verpackungsmaschinen ganz an den Anfang seiner Begrüßungsworte stellte und ihnen dankte, dass sie alle Teile der Reise - gestern, heute und morgen - seien. Auch das LFG ist seit vielen Jahren Teil dieser Reise und die Schulgemeinschaft bedankt sich für die tolle Zusammenarbeit. Wächter bietet mit seinem Team Einblicke in die Welt der Packautomation und öffnet für unsere Schülerinnen und Schüler Türen für die Berufswelt. Sichtbar wird dies, wenn Schülerinnen und Schüler Praktika in den unterschiedlichsten Abteilungen absolvieren, an der „Summer School“ teilnehmen, um intensiver in die Berufsfelder einzutauchen oder aber ganz praktisch in der Unterstützung des MINT-Bereichs sowie bei der Realisation des Rennwagens für den „Solar Racing Cup 2025“. Aber auch im künstlerischen Bereich bestehen Verbindungen und so gestaltet die Kunst-AG Räumlichkeiten in der Verwaltung bei Wächter. Als kleines Geschenk überreichte Schulleiter Thorsten Harnischmacher Irina und Stefan Wächter ein erstes Werk einer größeren Installation junger Künstlerinnen und Künstler des LFG. Die Schulgemeinschaft sagt DANKE für den kurzen Draht, manche verrückte Idee und die beruflichen Perspektiven für unsere Schüler-innen und Schüler. Es war schön, viele ehemalige Schülerinnen und Schüler als Wächter-Mitarbeitende am Tag der offenen Tür wiederzusehen. Auf weiterhin gute Zusammenarbeit!





Erfahrungsbericht Juniorakademie

Ich wurde letztes Jahr von der Schule dazu nominiert, mich auf einen Platz an der Juniorakademie NRW zu bewerben. Ich habe mich sehr gefreut und natürlich auch beworben. Als ich dann im April die Nachricht bekam, dass ich angenommen wurde, war ich begeistert. Am 28. Juli ging es dann los. Ich würde elf Tage an einem Kurs zu künstlicher Intelligenz in Jülich teilnehmen. Als wir ankamen, war erstmal eine formelle Eröffnungsfeier. Nach ein wenig Zeit, um unsere Koffer auszupacken, starteten auch sofort die Kurse. Jeder Kurs bestand aus 16 Teilnehmern und zwei Kursleitern. Nach einer Vorstellungsrunde gaben sie uns zuerst einmal eine Einleitung in das Thema und die Unterthemen, mit denen wir uns beschäftigen würden. Dazu zählte der Aufbau einer KI, das Thema Ethik, Grundlagen des Programmierens sowie der Nutzen von KI. Nach den Kursen gab es Abendessen und danach fielen alle erschöpft ins Bett. Der Tagesablauf war immer ähnlich: gegen 7:30 Uhr gab es Frühstück, um 8:45 Uhr gab es ein Plenum, bei dem die jeweiligen Anliegen für den Tag besprochen wurden. Um 9 Uhr begannen die Kurse, welche mit dem Mittagessen gegen 12:30 Uhr endeten. Danach war eine halbe Stunde Pause, die wir auch echt nötig hatten. Nach der Pause konnte man freiwillig zum Chor gehen. Um 16:30 Uhr ging es dann mit dem intensiven Kursprogramm weiter. Anschließend gab es Abendessen und zum Schluss sogenannte "KüAs" (Kursübergreifende Angebote), wobei jeder zu seinen Interessen einen Kurs von einer Stunde Dauer machen konnte. Zum Beispiel gab es Kurse zum Thema Moderieren und diverse Sprachkurse, manchmal spielten wir auch einfach nur Werwolf oder Catan. Darauf folgte um 22:00 Uhr die Nachtruhe. An manchen Tagen gab es besondere Ereignisse, zum Beispiel gab es am 5. und 10. Tag einen Karaoke Abend. Das war ein Highlight für alle. Am achten Tag war außerdem der „Tag der Rotation“, wo jeder Kurs, in Gruppen aufgeteilt, den anderen Kursen vorstellte, was sie bisher gemacht hatten. Dabei erfuhr ich vieles über die anderen Kurse, welche die Themen Biokatalyse, Microcontrolling und Psychologie behandelten. Am letzten Tag hatten wir nach dem Frühstück Zeit, um uns zu verabschieden. Danach war die Abschlussfeier, wobei wir alle Urkunden erhalten haben. Außerdem haben alle Kurse ihre Ergebnisse vorgestellt. Insgesamt war die Teilnahme an der Juniorakademie ein unvergessliches Ereignis, welches man sich, wenn man die Chance hat, nicht entgehen lassen sollte. Ich habe viele Freundschaften geschlossen und viel gelernt. Diese Zeit hat mich, weit über den Unterricht hinaus, bereichert.

Juna Vogt, 9a



Liebfrauen-gymnasium Büren erneut auf der Überholspur beim Solar-Racing-Cup 2025

Büren: Privates Liebfrauengymnasiums Büren gehörte auch beim diesjährigen Solar-Racing-Cup 2025 in Herford wieder zu den Gewinnern.

Das Team, das sich zusammen mit seinen Partnern CP Tech und Wächter Packautomatik dem Wettbewerb bereits zum sechsten Mal stellte, verließ das Renngelände in Herford stolz mit zwei Pokalen.

Gewonnen haben die Bürener Gymnasiasten in verschiedenen Rennkategorien. Das Schulteam durfte sich am Ende über den ersten Platz in der Kategorie Technik und Handwerk und dem zweiten Platz in der Kategorie Optisches



Design freuen. An der Rennspitze ging es heiß her und so entschieden am Ende nur wenige Sekunden über die ersten drei Plätze. Zuvor hatte sich das Rennteam bereits erfolgreich der Jury (Vertreter von: Stadtwerken Bielefeld, Energie Impuls OWL, VDI OWL, Erfinderwerkstatt Lemgo, Bundesagentur für Arbeit) präsentiert und genauestens über das technische Konzept ihres selbst gebauten Renngefährts referiert. Auch in den kommenden Jahren soll die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem LFG und seinen Kooperationspartnern weitergeführt werden, um den Schülerinnen und Schülern derartige Projekte zu ermöglichen und somit wertvolle Beiträge zur Berufsorientierung, im wahrsten Sinne des Wortes, ins Rollen zu bringen.





Bericht über unsere Klassenfahrt nach Scharbeutz (1.-5.9.2025)

Im Rahmen unserer Klassenfahrt reisten wir mit insgesamt rund 44 Schüler:innen und vier Lehrkräften gemeinsam mit der 10a nach Scharbeutz. Die Anreise erfolgte mit einem Reisebus und verlief weitgehend staufrei. Auf dem Hinweg besuchten wir das ehemalige Konzentrationslager Bergen-Belsen, das heute eine Gedenkstätte zur Information und Erinnerung an die Verbrechen des Nationalsozialismus ist. Der Besuch des dortigen Informationszentrums und des Außengeländes des ehemaligen Lagers war sehr interessant und der 1,5-stündige Aufenthalt dort hat sich auf jeden Fall gelohnt. Am Nachmittag kamen wir in Scharbeutz – einem kleinen Badeort 25 km nördlich von Lübeck - an. Untergebracht waren wir in Zeltunterkünften mit vier bis acht Personen pro Zelt. Einige Zelte waren mit Hochbetten ausgestattet. Die Übernachtungssituation war insgesamt angenehm, da es nachts nicht zu kalt wurde. Besonders positiv war die Lage der Jugendherberge direkt am Meer. Gegenüber befand sich ein Calisthenicspark, der sportliche Angebote bereithielt. Auch der Strand bot viele Möglichkeiten, zum Beispiel Volleyball am Abend. Wir durften bis 22 Uhr draußen bleiben, wodurch wir auch Gelegenheit hatten, andere Schulklassen, z.B. aus Magdeburg, kennenzulernen. Die direkt gegenüber der Jugendherberge gelegene Strandpromenade bot sich zudem zum Eis essen, für Restaurantbesuche, Einkaufsmöglichkeiten oder für Spaziergänge und Joggingrunden an.

Das Programm unserer Fahrt war abwechslungsreich gestaltet. Ein Höhepunkt war der Besuch des Freizeitparks „Hansa-Park“, weil es dort viele aufregende und abwechslungs-reiche Fahrgeschäfte gab. Außerdem unternahmen wir einen Ausflug nach Lübeck, wo sowohl eine Stadtführung als auch eine Bootstour stattfanden und wir viel über die mittelalterliche Vergangenheit dieser alten Hansestadt lernen konnten. In Hamburg besichtigten wir die „Plaza“, die Aussichtsplattform Elbphilharmonie, von der man einen spektakulären Rundumblick auf die große Hafenstadt Hamburg werfen konnte. Anschließend besuchten wir auf der Reeperbahn mit dem Panoptikum ein kleines Museum, das vollgestellt mit Wachsfiguren berühmter Menschen aus der Vergangenheit bis zur Gegenwart ist. Danach hatten wir im Anschluss Zeit zum Essen, Shoppen und selbstständigen Erkunden der zweitgrößten Stadt Deutschlands (ca. 1,8 Mio. Einwohner). Unser Fazit zur Klassenfahrt ist sehr positiv: Zwar durften wir nicht im Meer schwimmen, da uns kein Sportlehrer begleitete, dennoch genossen wir die Zeit, die wir am

Strand verbringen konnten.

Insgesamt war die Klassenfahrt nach Scharbeutz eine gelungene Reise, die uns viele schöne Erlebnisse und gemeinsame Erinnerungen beschert hat.

Paul Mannich und Joshua Hermes, 10b



Klassenfahrt 10c und 10d nach Lübeck

Vom 01.09.2025 bis 05.09.2025 nahmen wir, die Klassen 10c und 10d, an der Klassenfahrt nach Lübeck teil.

Montagsmorgen starteten wir früh mit dem Reisebus in Richtung Lübeck. Nach unserer Ankunft am Nachmittag lernten wir gleich bei einer Stadtführung die historische Altstadt kennen, bei der wir viele spannende Sehenswürdigkeiten besichtigen konnten, wie beispielsweise das wohl bekannteste Wahrzeichen Lübecks, das Holstentor. Am Dienstag stand der Besuch des Europäischen Hansemuseums auf dem Programm. In Kleingruppen liefen wir durch die verschiedenen Ausstellungsräume, in denen wir mithilfe eines Actionbunds unterschiedliche Fragen beantworten



mussten. Das machte den Museumsbesuch gleich viel spannender. Am Nachmittag folgte anschließend ein sportlicher Ausgleich mit dem Ausflug in die Trampolinhalle.

Mittwoch fuhren wir schon früh mit dem Zug nach Hamburg, wo wir zunächst eine Speicherstadtführung erhielten, bei der wir viele interessante Sachen lernten. Anschließend an die Speicherstadtführung machten wir eine Hafenrundfahrt und konnten riesige Containerschiffe und die Elbphilharmonie bestaunen. Nach mehreren Stunden Freizeit in der Innenstadt ging es dann am Abend erschöpft, aber begeistert wieder zurück nach Lübeck.

Am Donnerstag unternahmen wir eine Kanutour rund um Lübeck, bei der wir die Stadt einmal aus einer ganz neuen Perspektive erlebten. Die Strecke machte viel Spaß, stellte sich aber auch als ziemlich anstrengend heraus. Den Nachmittag konnte man entweder nach Travemünde zum Strand fahren oder seine Freizeit in der Innenstadt von Lübeck verbringen.

Freitags ging es nach dem Frühstück pünktlich um 09.30 Uhr mit dem Bus Richtung Heimat. Nach einigen Pausen erreichten wir das Liebfrauegymnasium am Nachmittag. Die Klassenfahrt war ein tolles Erlebnis. Wir haben viel unternommen und gesehen, was unsere Klassengemeinschaft gestärkt hat.

Stina 10d, Florian 10c



Naturforscher erobern die renaturierten Almeauen

Gummistiefel an und rein in die Alme

Die Maßnahmen zur Renaturierung der Alme sind sehr weit fortgeschritten. Der ursprüngliche Flusslauf ist verschwunden, der Zusammenfluss der Afte und der Alme wurde verlegt. Bagger, Raupen und Trecker bewegen seit Wochen tausende Kubikmeter Erde und kreieren einen neuen Lebensraum Alme Sägekamp, direkt an unserem Schulgelände. Somit hieß es - Gummistiefel an und los! Neugierig auf den neuen Lebensraum, aber auch auf die Baumaschinen und die flitzenden Trecker erkundeten die

Naturforscher des Jahrgangs 5 unter fachkundiger

Führung des WOL (Wasserverbands Obere Lippe) das neue

Renaturierungsgebiet. Nach einer kurzen Einführung durch Herrn Schäfers und Herrn Schnell, in der Herr Schäfers als verantwortlicher Planer des WOL die Idee hinter den Baggerarbeiten erklärte, ging es direkt an die neue Alme. In Gummistiefeln oder Wanderschuhen wurden die Uferbereiche erobert, neugierige Fragen gestellt und sich am und im Wasser ausgetobt. Woher weiß der Baggerfahrer, wie er den Flusslauf ausbaggern muss? Warum leben später Rinder in diesem Gebiet? Was passiert mit der „alten“ Alme am LFG? Gibt es Fische in der Alme? - viele dieser Fragen wurden von den Experten beantwortet und die Schülerinnen und Schüler lernten, dass auch ein Bagger per GPS gesteuert wird und den genauen Flusslauf nach Plan ausbaggern kann. Der Spaß an der Natur und am Wasser war deutlich zu spüren - die Kinder waren schnell mit den Füßen im Wasser, erweiterten Barrieren mit Totholz und prüften - wenn auch unabsichtlich - kurz die Wassertiefe. Sie genossen die Möglichkeiten, herumzutollen und wie am Wattenmeer im Matsch zu spielen. Da wurde allen schnell klar, dass man mit Herrn Schäfers und Herrn Schnell direkt für das Frühjahr wieder verabreden muss, um zu schauen, wie die Natur den neu geschaffenen Bereich zurückerobert hat. Natürlich wird dann auch das neue Klassenzimmer direkt am Fluss eingeweiht. Herzlichen Dank an die Experten vom WOL, dass sie den jungen Forschenden diese Einblicke exklusiv ermöglicht haben. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in 2026 und beobachten die Veränderungen bis dahin vom Schulgelände aus.



Neuzugänge im Kollegium

Rabea Jäger (Biologie/Deutsch)

Mein Name ist Rabea Jäger und ich freue mich sehr seit November 2024 Teil des Kollegiums des Liebfrauengymnasiums zu sein und mich hier vorstellen zu dürfen.

Ich bin in Thüle aufgewachsen und nach meinem Abitur 2015 für ein Jahr durch das grüne Neuseeland gereist, bevor ich mein Studium für die Fächer Biologie und Deutsch an der Universität Bielefeld angetreten bin.

Das anschließende Referendariat konnte ich in Paderborn absolvieren, worüber ich mich sehr gefreut habe, da ich so in der Nähe meiner Familie und Freunde sein konnte.

Nach dem Referendariat nun hier am Liebfrauengymnasium angekommen zu sein, freut mich sehr, da ich eine aufgeschlossene und freundliche Schule kennenlernen durfte. Der grüne Schulhof und die Nähe zur Alme lassen mein Biologenherz höherschlagen.

Auch privat bin ich gerne in der Natur unterwegs und

gehe kreativen Arbeiten, wie Zeichnen, Malen und Heimwerken nach.

Ich freue mich darauf, meine Begeisterung für die Natur und deutsche Sprache weiterzugeben und Sie und Euch kennenzulernen!



Doreen Redder (Mathematik/ kath. Religion)



Mein Name ist Doreen Redder und ich freue mich sehr, seit Mai 2023 Teil des Kollegiums am Liebfrauengymnasium zu sein.

Zunächst habe ich mein Referendariat mit den Fächern Katholische Religion und Mathematik an unserer Schule absolviert. Seit November 2024 bin ich nun als Lehrerin am Lfg dabei – inzwischen mit neuem Namen, aber mit der gleichen Freude am Unterrichten und am schulischen Miteinander.

Ich bin 26 Jahre alt, komme aus Steinhausen und habe selbst das Mauritius-Gymnasium besucht. Mein Studium habe ich an der Universität Paderborn absolviert. Auch außerhalb der Schule bin ich vielseitig engagiert: Ich spiele Tennis, bin im Vorstand meines Tennisvereins aktiv, musiziere im Musikverein Steinhausen und begleite Jugendliche auf dem Weg zur Firmung im Pastoralverbund Büren.

Ich freue mich sehr, auch weiterhin Teil dieser lebendigen Schulgemeinschaft zu sein und gemeinsam mit euch und Ihnen Schule gestalten zu dürfen!



Marleen Götte (Sozialwissenschaften/Deutsch)

Mein Name ist Marleen Götte, ich bin 26 Jahre alt, komme aus Weiberg und bin seit März 2025 Teil des Kollegiums am Liebfrauegymnasium. Meine ersten Schritte am LFG habe ich noch als Schülerin gemacht, denn hier habe ich mein Abitur erfolgreich abgelegt. Nach meinem Studium der Fächer Deutsch und Sozialwissenschaften an der Universität Bielefeld sowie meinem Referendariat am Gymnasium Delbrück kehre ich nun in meine Heimat zurück. Dieses Mal jedoch nicht mehr als Schülerin, sondern als Lehrerin, worüber ich mich ganz besonders freue. In der Schule hat sich in der Zwischenzeit vieles getan, doch die grundlegenden Werte wie Zusammenhalt, Kommunikation auf Augenhöhe und ein starkes Miteinander sind dieselben geblieben. Diese Werte kenne ich noch aus meiner eigenen Schulzeit am LFG und sie sind es auch, die ich nun als Lehrerin weitergeben möchte.

Neben der Schule bin ich im Fußball- und Tennisverein sowie im Musikverein aktiv und engagiere mich dort gerne.

Mit großer Vorfreude blicke ich darauf, nun gemeinsam mit euch und Ihnen Schule zu gestalten und Teil dieser vertrauten Schulgemeinschaft zu sein!



Neue Ansprechpartnerinnen im Büro

Frau Kappius verabschiedeten wir vor den Sommerferien in den wohlverdienten Ruhestand. Frau Borghoff wechselte im September auf eigenen Wunsch wohnortnah an das Gymnasium St. Kaspar in Neuenheerse. Wir freuen uns, dass wir Frau Helle (Bild oben) und Frau Menze (Bild unten) für das Schulbüro gewinnen konnten. Mit Nicole Haider, Nadine Helle und Alexandra Menze ist die "Schaltzentrale des LFG" nun wieder komplett und für die Zukunft gut aufgestellt.



Öffnungszeiten Schulbüro:

Montag: 7-16 Uhr;
Dienstag-Donnerstag:
7-14 Uhr;
Freitag: 7 - 13:30 Uhr

Fahrt der sechsten Klassen zum Bibeldorf

Morgens stiegen wir in einen Reisebus und kamen ca. 40 Minuten später beim Bibeldorf an.

In Klassengruppen wurden wir von verschiedenen Menschen durch das Dorf geführt.

Es gab dort einen Raum, worin sich eine Karte als Modell von Israel/Palästina mit Gebirgen und Gewässern befand und wo wir einiges über das Land und verschiedene Städte erfuhren.

Man konnte eine nachgestellte Ausgrabungsstätte anschauen und es gab noch einen kurzen Film, wo man sehen konnte, wie die Häuser früher gebaut wurden.

Uns wurde ein Einraumhaus gezeigt, wo man sah, wie Familien zur Zeit Jesu lebten.

Dann wurden wir in Gruppen aufgeteilt und probierten einen von drei verschiedenen Jobs aus. Eine Gruppe stellte in Teamarbeit ein dickes Seil her. Eine Schreinergruppe hat Dübel und einen Hammer aus Holz gefertigt. In einer Kräuterküche stellte eine weitere Gruppe Kräutersalz her.

In einer Essenspause gab es Fladenbrot mit einem Kräuterdip, was wir sehr lecker fanden.

Dann gingen wir noch in eine nachgebaute Synagoge und lernten einiges über das Judentum.

In einem Nomadenzelt aus Ziegenhaar wurde uns erklärt, wie Nomaden lebten.

Als letztes kamen wir zur Mahlstation, wo wir selbst Mehl mahlten. Dort musste man eine Hand Korn und zwei Hände Schrot in die Steinmühle füllen. Es wurden Tücher um die Mühle gelegt, um Mehl und Schrot aufzufangen. Dann mussten wir Schrot und Mehl in ein Sieb schütten und das Mehl raussieben. Das hat vielen von uns sehr gut gefallen.

Es gab auch einen Raum, in dem Römerrüstungen gezeigt wurden. Dort haben wir einiges über die Römer erfahren.

Die Busfahrt zurück war relativ entspannt.

Insgesamt hat es viel Spaß gemacht!

Annika Römer und Jonas Stilow aus der 5c





Nachbarn stellen sich vor

Seit einigen Jahren gibt es direkt gegenüber vom LFG einen Neubau, in dem betreutes Wohnen für psychisch erkrankte Menschen angeboten wird im Rahmen der Trägerschaft der LWL. Viele haben sich bislang gefragt, was passiert eigentlich in dem grünen Gebäude gegenüber vom LFG? Wer lebt und arbeitet dort?

Zu Beginn des Schuljahres stellte sich die Wohneinrichtung durch die Leitung von Frau Rittmeier mit zwei Mitarbeitenden der gesamten Einführungsphase vor. Viele interessante Details über das Berufsbild und die Menschen, die dort wohnen, wurde, auch im Rahmen von Fragen, erläutert.

Einige Schüler und Schülerinnen der Einführungsphase haben „drüben“ auch schon ein eindrucksvolles Praktikum im Rahmen des Sozialpraktikums gemacht. Deutlich wurde auch, dass es keinerlei negative Begegnungen zwischen Schülern, Schülerinnen und Mitbewohnern und Mitbewohnerinnen gibt.

Die Menschen, die in der Einrichtung wohnen, sind nicht in der Lage, selbstständig allein zu leben. Sie leiden häufig an paranoider Schizophrenie und sind keine akut konsumierenden Suchtkranken, aber häufig wird diese psychische Erkrankung durch den Konsum von Suchtmitteln ausgelöst. Natürlich ist

die genetische Disposition entscheidend, aber im schlimmsten Fall kann schon ein Joint ausreichen, Schizophrenie auszulösen, die die Menschen lebensunfähig macht und dazu zwingt, mit Stimmen zu leben, die sie nicht mehr loswerden. Durch eine passende Medikamentierung kann aber zumindest ein erträglicher Alltag im betreuten Wohnen ermöglicht werden. So können manche von den Betroffenen auch an einer täglichen einfachen Arbeitsroutine im Haus und somit an Sinn stiftenden Tätigkeiten teilnehmen.

Der informative Bericht unserer Nachbarn wurde von der EF sehr konzentriert verfolgt und wir danken Frau Rittmeier und ihren Mitarbeitenden, dass sie sich die Zeit für diesen Besuch genommen haben.



Kraftquellen entdecken und in die Zukunft blicken

Am 8. September 2025 fand eine besondere schulinterne Lehrerfortbildung statt, die von der Abteilung Schulpastoral im Erzbistum Paderborn gestaltet wurde. Das gesamte Kollegium nahm sich einen Tag Zeit, um miteinander über Themen ins Gespräch zu kommen, die weit über den schulischen Alltag hinausweisen.

Unter Leitgedanken wie „Verbunden sein“,

„Kommunizieren“ oder „In die Zukunft blicken“ setzten sich die Lehrkräfte mit Fragen auseinander, bei denen es darum ging, eigene Stärken wahrzunehmen und neue Perspektiven einzunehmen, um das gute Miteinander in der Schulgemeinschaft weiterzuentwickeln.

Diese Gelegenheit, innezuhalten und einen Austausch jenseits des gewohnten Arbeitsrhythmus zu suchen, war sehr wertvoll. Den gelungenen Abschluss des Tages bildete ein geselliges Beisammensein mit leckerem Flammkuchen.

Die Fortbildung hat viele Impulse gesetzt, die das Kollegium in den kommenden Monaten in den Schulalltag hineintragen möchte.





Eindrücke aus Berlin: Unsere Teilnahme am Young Leaders Jugendpressekongress

Vom 26.09.25 bis zum 28.09.25 durften wir, Viola Miller, Josephine Mocydlarz, Elias Werneke und Paula Wiegelmann aus der EF, die besondere Gelegenheit nutzen, am 203. Young Leaders Jugendpresse Kongress teilzunehmen. Gemeinsam mit 100 weiteren Jugendlichen aus Deutschland tauchten wir in die Welt von Journalismus, Medien und Zukunftsthemen ein. In unterschiedlichen Workshops führten wir Interviews mit Experten, erstellten eigene TV-Beiträge und Zeitungen und entwickelten einen Podcast.

Dabei bekamen wir detaillierte Einblicke in Themen wie Fakten und Fake News, Nachhaltigkeit und Mobilität, automatisiertes und autonomes Fahren sowie Künstliche Intelligenz. Der Kongress half uns nicht nur, unsere fachlichen Impulse zu verbessern, sondern bat uns ebenfalls die Möglichkeit mit anderen Jugendlichen zu arbeiten, sich auszutauschen und gemeinsame Momente zu sammeln. Wir sind dankbar, dass wir diese Erfahrung machen durften und nehmen viele Eindrücke in unseren Alltag mit. Allen, die sich für Medien, Politik- und Sozialwissenschaften und Zukunftsthemen interessieren, können wir nur empfehlen, sich ebenfalls für die Young Leaders Akademien zu bewerben.



Fest der Riesendrachen in Berlin

Mein Hobby ist das Drachensteigen und dieses Jahr war ich vom 26. bis 28. September zum ersten Mal in Berlin auf dem 12. Internationalen Festival der Riesendrachen.

Am Freitag ging es los und ich fuhr mit meiner Familie nach Berlin. Dort besichtigten wir dann u.a. das Brandenburger Tor, den Fernsehturm Alex und den Bundestag. Am Samstag ging es dann früh los zum Tempelhofer Feld (alter Flughafen von Berlin), wo das Festival stattfand. Es waren ca. 50 Drachenflieger und Drachenfliegerinnen aus Deutschland, Italien, Thailand und Irland eingeladen, die den Himmel mit ihren Drachen bunt machten. Zuerst ließen wir unsere stablosen Drachen: einen Mantarochen (10m), einen Leuchtturm (5m), Wickie (10m) und einen Fauchi (Drachen -Drachen; 12m) fliegen, die mein Vater teilweise selber gebaut und entwickelt hat. Im Laufe des Tages gab es viele Wechsel der Drachen, um den Zuschauern unterschiedliche Figuren zu zeigen.

Highlights waren dabei u.a. ein 30m großer Zwerg und ein



20m-Leuchtturm meines Vaters. Teilweise war sogar so viel Zugkraft auf den Leinen, dass ich mich in die Leinen hängen konnte. Überwältigend waren außerdem die Zuschauermassen mit bis zu 200.000 Menschen auf dem Tempelhofer Feld. Mit beleuchteten Drachen und einem Höhenfeuerwerk wurde das Fest feierlich abgeschlossen. Sonntags machten wir gemeinsam mit allen Drachenfliegern noch eine Bustour durch die Stadt. Danach ging es für uns wieder nach Hause. Das Drachenfest war eines der besten, das ich besucht habe. Auch die Größe der Stadt Berlin hat mich sehr beeindruckt. Ich hoffe, dass ich euch und Ihnen einen kleinen Einblick in mein Hobby geben konnte. Nicklas Schlenger, Klasse 7b



LFG auf dem Oktobermarkt für erfolgreiches Schulradeln geehrt

Die erfolgreiche Premiere unserer Schule beim Stadtradeln hat auch bei der Stadt Büren Aufsehen erregt, sodass im Rahmen der Siegerehrung im Rahmen des Oktobermarktes am 28.9.2025 Dominik Bendix als Vertreter des Fachbereichs Ökologie, Klimaschutz und Mobilität für die Gesamtkilometerleistung des LFG einen hervorragenden dritten Platz in der Teamwertung der Stadt Büren auszeichnen konnte. In der separaten Schulwertung des Kreises Paderborn belegte das LFG unter 45 teilnehmenden Schulen den achten Platz. Darüber hinaus konnte Martin Sczepanski als Mitorganisator des Schulradelns an unserer Schule für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit mindestens 70 gefahrenen Kilometer eine individuelle Urkunde und kleine Preise für diesen tollen Einsatz für den



Klimaschutz
Empfang
nehmen. Zusätzlich erhielt von
den Lehrkräften Florian Endreß in der
Sonderkategorie „CO2-Vermeidung im Alltag“
mit 59 Fahrten einen Einkaufsgutschein in
Höhe von 20€. Sicherlich sind diese Ergebnisse
Motivation, auch im nächsten Jahr vom
10.-30. Mai 2026 noch einmal ein wenig in
der Wertung nach oben zu klettern.



Elterndialog auf Augenhöhe Austausch auf Gut Holthausen

Mit einem neuen Format der Eltern-Partizipation startete das Schuljahr 2025/2026 am Liebfrauengymnasium. Zahlreiche Eltern fanden auf Einladung der Schulleitung und des Schulpflegschaftsvorsitzenden Herrn Barckow den Weg in den Kapitelsaal des Gutes Holthausen. Familie von Fürstenberg, die als Mitglied des Malteser Ordens dem LFG als Malteser Schule sehr nahestehen, stellten als engagierte Eltern den geschichtsträchtigen Ort für den Elterndialog 1.0 zur Verfügung. In gelöster Atmosphäre tauschten sich die Anwesenden zu aktuellen Themen des Schulalltags aus. Bunt gemischt in Gruppen aus den verschiedenen Ortschaften des Einzugsgebiets entstanden so vielfältige Themenfelder, die konstruktiv untereinander diskutiert wurden. Schulleiter Thorsten Harnischmacher hatte Andy Glawe (Koordinator Mittelstufe) und Tobias



Kleinschulte (Koordinator Individuelle Förderung) mitgebracht, die sich unter die Gruppen mischten, Impulse aufnahmen und in die Dialoge eingeladen wurden. So entstanden viele Ideen und Ansätze aktueller Schulentwicklungsarbeit, die nun mit dem Träger, den Eltern, den Schülerinnen und Schülern und den Lehrkräften weitergeführt werden. Die "Kick-Off" - Veranstaltung fand großen Anklang, war kurzweilig und so tauschten sich die Anwesenden im Anschluss an den offiziellen Teil noch gern bei einem Getränk weiter aus. Herzlichen Dank an den konstruktiven Dialog und an die Familie von Fürstenberg für den schönen Ort der Begegnung. Der Elterndialog 2.0 folgt im Januar 2026. Eine Einladung folgt, so dass Sie Gelegenheit haben, selbst Teil der Runde zu werden.



Frau Borghoff sagt tschüss! Abschied nach 30 Jahren

Nach mehr als drei Jahrzehnten im Schulbüro des Liebfrauengymnasiums verlässt Claudia Borghoff aus privaten Gründen zum 1. Oktober 2025 das Schulsekretariat. Seit dem 1. Januar 1995 war sie für viele Schüler- und Elterngenerationen im Büro ansprechbar und unterstützte Schwester Anneliese, Reinhard Herbst und Thorsten Harnischmacher gewissenhaft in der Schulleitung. Bei ihr und den Kolleginnen auf dem Verwaltungsflur liefen immer alle Fäden zusammen, das Team war und ist erster Ansprechpartner für Schüler, Lehrer und Gäste der Schule. In einer humorvollen Rede skizzierte Schulleiter Thorsten Harnischmacher kurz und pointiert den beruflichen Werdegang von Claudia Borghoff, der von einer hohen Verlässlichkeit und Identifikation mit der Schule geprägt war. Im Namen des Lehrerrates hob Annika Diermann

stellvertretend für das Kollegium nicht nur das fundierte Wissen über 30 Jahre Schulgeschichte, sondern auch das generationsübergreifende Namengedächtnis bei Schülern, Eltern, ehemaligen Lehrkräften und Ordensschwestern hervor. Die Fachschaft „Verwaltung, Küche und Gebäudetechnik“ überreichte Claudia Borghoff zum Neuanfang einen echten Bürener Apfelbaum, der in ihrer neuen Heimat für ein bisschen „Büren Feeling“ sorgen wird. Die Schulgemeinschaft und der Träger des LFG danken Claudia Borghoff für die vergangenen 30 Jahre und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.



Schöne Herbst- Ferien

Termine

- 10.10.-
- 24.10.25: Herbstferien
- 29.10.25: Elternabend II Klassen 5
- 24.11.25: Informationsabend Grundschulletern - 19:30 Uhr
- 11.11.-
- 13.11.25: EF in Hardehausen
- 13.11.25: Hochschultag Uni Münster
- 19.11.25: pädagogischer Tag
- 24.11. und
- 25.11.25: Informationsabend Grundschulletern - 19:30 Uhr
- 26.11.25: Elternsprechtag 15-18 Uhr
- 29.11.25: Tag der offenen Tür ab 11 Uhr
- 02.12.25: Elternsprechtag 15-18 Uhr
- 11.12.25: Kirchenmusikalische Andacht
- 19.12.25: Unterrichtsschluss nach Plan
- 20.12.25: Weihnachtsferien (bis 06.01.26)
- 16.02.26: beweglicher Ferientag – Rosenmontag – unterrichtsfrei
- 15.05.26: beweglicher Ferientag – Christi Himmelfahrt
- 26.05.26: Pfingstferien
- 05.06.26: beweglicher Ferientag – Fronleichnam

verantwortlich für den Inhalt:

Schulleitung des Liebfrauengymnasiums Büren

Redaktion/Layout: K. Harnischmacher

Liebfrauengymnasium Büren
in Trägerschaft der Malteser Werke gGmbH
Lindenstraße 15 - 33142 Büren

